

Luise Kütemeier ist am Ziel

„Arbeitskreis Hilfe für Behinderte“ hat einen neuen Vorstand

Bad Salzflun (cr). Die erfolgreiche Arbeit des „Arbeitskreises Hilfe für Behinderte“ hat eine Zukunft. Nach langer Suche hat die Vorsitzende Luise Kütemeier nicht nur eine Nachfolgerin gefunden, sondern gleich ein erweitertes Vorstandsteam an Land gezogen.

Der Herzenswunsch der 77-Jährigen ging nach monatelangen, intensiven Bemühungen in Erfüllung. Gesundheitliche Gründe zwangen die Vorsitzende des „Arbeitskreises Hilfe für Behinderte“, nach 34-jähriger Vorstandsarbeit ihr Amt abzugeben. Doch die Suche eines Nachfolgers gestaltete sich kompliziert. Je länger sie dauerte, umso mehr wuchs die Befürchtung der engagierten Frau, dass der Arbeitskreis aufgelöst werden müsse.

Im Verlauf der Weihnachtsfeier des Arbeitskreises, die auch Mitglieder des Bürgervereins Wülfer mitgestaltet hatten, er-

zählte Luise Kütemeier auch Hans Carell von ihrer großen Sorge. Aus den gemeinsamen Unternehmungen des Arbeitskreises mit dem Bürgerverein, wie den Boule-Turnieren und Besuchen von Fußballspielen, war im Laufe der Jahre eine freundschaftliche Beziehung gewachsen. Verantwortung für

Retzer Bühne spendet 500 Euro

den „Verein zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung“ zu übernehmen, war für die Wülferaner nun die Folge dieser Entwicklung.

„Das ist nicht selbstverständlich“, freute sich die nimmermüde Kämpferin für ihre gehandicapten Schützlinge. Bevor das neue Team mit der Arbeit beginnen konnten, war eine Satzungsänderung notwendig. Der

Vorstand wurde von drei auf fünf Personen erweitert. Zur neuen Vorsitzenden kürten die Wahlberechtigten Petra Böcher. Diese äußerte großen Respekt vor ihrem neuen Amt, in das sie nun hineinwachsen müsse. Immerhin finde sie große Fußstapfen vor und würde jetzt bei Luise Kütemeier in die Lehre gehen. Als Stellvertreterinnen stehen Marita Bulian und Sigrid Eisenblätter zur Verfügung. Seit 2014 gehört Hans-Dieter Schaeffer als Kassenwart zum Vorstand. Fünfter im Bund ist Schriftführer Manfred Hiltergerke.

Zu den Aufgaben der frisch gebackenen Vorsitzenden gehört auch die Akquise von Sponsoren und Förderern. Hier kann Petra Böcher ihren ersten Erfolg vermelden: Die Mitglieder der Retzer Bühne spenden dem Arbeitskreis die Hälfte ihres Gewinns aus der zurückliegenden Theatersaison in Höhe von 500 Euro.

INFO

1976 gegründet

Der „Arbeitskreis Hilfe für Behinderte“ wurde 1976 gegründet. Zurzeit gehören dem „Verein zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung“ 85 Mitglieder an. Neben verschiedenen geselligen Veranstaltungen sowie Ausflugsfahrten und Besuchen von Sportveranstaltungen haben das jährliche Boule-Turnier in Wülfer-Bexten sowie Kochkurse in der Volkshochschule feste Plätze im Terminkalender des Arbeitskreises. (cr)



Abschied und Neubeginn: Luise Kütemeier und Petra Böcher (vorne von links), dahinter (von links) Sigrid Eisenblätter und Marita Bulian (beide stellvertretende Vorsitzende), Hans-Dieter Schaeffer (Kassierer) und Manfred Hiltergerke (Schriftführer).

FOTO: REUNER